

06.09.2009

Kerala: Honigbienen in 10 Jahren ausgerottet

Vor kurzer Zeit hat der Umweltschützer und Dozent für Zoologie, **Dr. Sainudeen Pattazhy** eine Studie zu Auswirkungen auf die Eier von Sperlingen die auf Mobilfunkantennen nisten veröffentlicht. In neuen Experimenten hat er nun herausgefunden, dass, **wenn sich ein Mobiltelefon in der Nähe eines Bienenstockes befand, dies mit einem Untergang des Bienenvolkes innerhalb von 5 bis 10 Tagen endete**. Dr. Sainudeen Pattazhy warnt den Wildwuchs der Mobilfunktürme zu stoppen. Sollten keine Massnahmen ergriffen werden, **könnten die Bienen in Kerala innerhalb eines Jahrzehnts ausgerottet sein**, sagt er in seiner Studie.

ARTIKEL

Mobilfunksender schädigen Honigbienen in Kerala. - Studie
www.rediff.com, 31. August 2009
Deutsche Übersetzung: Diagnose-Funk

Mobilfunktürme stellen durch die elektromagnetische Strahlung von Mobilfunksendern und Mobiltelefonen eine Gefährdung der Honigbienen dar, da sie das Potenzial haben Arbeitsbienen die ausschwärmen, um den Nektar von Blumen zu sammeln, zu töten, sagt eine Studie aus.

Über einen Einbruch der Bienenpopulation wurde aus verschiedenen Teilen Keralas berichtet, und wenn keine Massnahmen ergriffen werden, den Wildwuchs der Mobilfunktürme zu stoppen, **könnten die Bienen in Kerala innerhalb eines Jahrzehnts ausgerottet sein**, sagt der Umweltschützer und Dozent für Zoologie, Dr. Sainudeen Pattazhy in seiner Studie.

In einem seiner Experimente fand er, dass, **wenn sich ein Mobiltelefon in der Nähe eines Bienenstockes befand, dies mit einem Untergang des Bienenvolkes innerhalb von 5 bis 10 Tagen endete**, weil die Arbeitsbienen den Weg nach Hause nicht mehr fanden und den Bienenstock mit den Königinnen, den Eiern und den sich in Entwicklung befindlichen Jungbienen zurückliessen.

Elektromagnetische Wellen, wie sie von Mobilfunksendern ausgestrahlt werden, sind stark genug, **um die „Navigationsfähigkeit“ der Arbeitsbienen**, die eine lebenswichtige Rolle bei der Erhaltung der Bienenkolonie spielen, **zu lähmen** sagt Pattazhy, der im S N College in Punalur im Kollam District lehrt, zu PTI.

Vor einigen Monaten hat eine Studie, die von einem Umweltforscherteam, unter der Leitung von Pattazhy an verschiedenen Orten im Kollam Distrikt in Kerala durchgeführt wurde, herausgefunden, dass die **Strahlung von Mobilfunksendern auch die Existenz von Haussperlingen**, die in Kolonien in der Nähe von menschlichen Siedlungen, sogar in städtischen Gegenden leben, gefährdet.

Parackal Chacko, ein Imker aus Waynad sagte, **es sei wahr, dass es einen Massenuntergang von Bienenvölkern in der Gegend gegeben habe**, aber man dachte, dies sei wegen klimatischer Veränderungen, feindlicher Insekten und Krankheiten. „Der Gesichtspunkt, dass Mobilfunksender eine Ursache der Schädigung sein könnten, sollte untersucht werden“, sagte er.

Pattazhy jedoch sagte, **obwohl genauere Studien erforderlich seien, könnte es eingermassen verstanden werden, dass Insekten und kleinere Tiere leicht von Mikrowellenstrahlen durch Mobilfunksender und Telefone durchdrungen werden können**. Er behauptete, **Veränderungen in**



den Verhaltensmuster von Bienen gesehen zu haben, die in der Nähe von Mobilfunktürmen Staaten bildeten.



(Bild: Broschürenreihe der Kompetenzinitiative HEFT 1)

Neben der Hilfe für Bauern, die ein zusätzliches Einkommen durch Honig und Bienenwachs erzielen, erfüllen Honigbienen eine grosse Aufgabe bei der Bestäubung von Blumen und Pflanzen, einem lebenswichtigen Prozess, der die Vegetation aufrecht erhält.

In einer Bienenkolonie von einer durchschnittlichen Grösse gibt es ca. 20 000 bis 31 000 Bienen, darunter eine Königin und einige hundert Drohnen. Aber 90 Prozent der Population machen die Arbeitsbienen aus.

Kürzlich wurde **eine starke Verminderung bei der kommerziellen Bienenpopulation in Kerala festgestellt**. Die offizielle Erklärung dafür, dass dies geschieht, war, dass Bienen empfänglich für Krankheiten sind und dem Angriff von Wespen, Ameisen und Wachsmotten ausgesetzt sind und

dass die konstante Wachsamkeit seitens der Imker dies kontrollieren kann.

Die Bauern haben sich auch darüber beschwert, dass die Einführung von exotischen Bienenarten, um die Bienenzucht zu fördern, auch Schaden verursacht hat, weil sie für die klimatischen Bedingungen in der Gegend ungeeignet sind.

Bienen und andere Insekten haben überlebt und ein komplexes Immunsystem über eine Zeitspanne von Millionen von Jahren entwickelt. „Zieht man dies in Betracht, ist es unerlässlich, darüber nachzudenken, warum sie plötzlich aussterben. **Natürlich stellt sich da die Frage nach von Menschen gemachten Faktoren**“, sagte Pattazhy.

Die verschwundenen Bienen werden nie gefunden. Imker sagten, dass verschiedene Bienenstöcke abrupt verlassen wurden. **Wenn Mobilfunktürme und Mobiltelefone weiter so zunehmen, könnten Honigbienen sogar schon in 10 Jahren ausgerottet sein, wegen der bioaktiven Strahlung, die eine signifikante Veränderung in der physiologischen Funktion lebender Organismen verursacht.**

„**Das Gebot der Stunde ist es, die unwissenschaftliche Verbreitung von Mobilfunksendern zu kontrollieren und mehr Studien zu ermöglichen und zu praktischen Lösungsvorschlägen zu kommen**“, fügte Pattazhy hinzu.

In Kerala gibt es ca. 600 000 Bienenvölker und 100 000 bis 125 000 Menschen, die mit der Bienenzucht, meistens als Nebentätigkeit beschäftigt sind. Ein einzelner Bienenstock kann vier bis fünf Kilo Honig einbringen.

N Muraleedharan in Thiruvananthapuram